
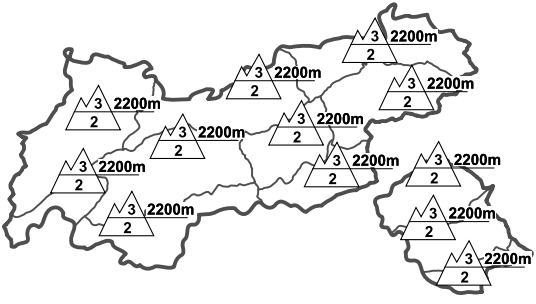
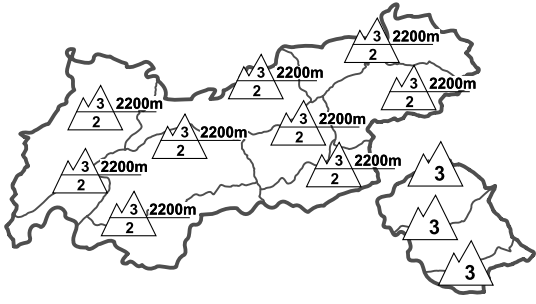





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.04.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.04.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 6. April 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die anhaltend tiefen Temperaturen und unergiebigem Neuschneezuwachs sorgen für keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Die Schneebrettgefahr ist mäßig, im hochalpinen Bereich auch erheblich. Die Gefahrenstellen liegen dabei besonders in Kammlagen sowie nordost- bis südostgerichteten, steilen Hängen. In Osttirol ist wegen des sonnigeren Wetters vermehrt auf Selbstauslösungen zu achten.

Verkehrswege:

Es besteht keine Gefahr der Selbstauslösung größerer Lawinen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Andauernd lebhaft bis stürmische nordwestliche Winde sorgen immer wieder für Verfrachtungen und dadurch unterschiedliche Schichtungen in der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Feuchtkühle Luft strömt vom Nordatlantik nach Europa. Die Witterung bleibt kühl und unbeständig. In Nordtirol ist es meist stark bewölkt, vor allem in den nördlichen Kalkalpen immer wieder unergiebiges Schneeschauer. Am Alpenhauptkamm sind die Gipfel meist wolkenfrei, in Osttirol wird es überwiegend sonnig. In der Höhe zunehmender Nordwestwind. Temperatur in 2000m -10 bis -7 Grad, in 3000m -17 bis -14 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair